Presseaussendung

**GRASS baut den Standort Hohenems weiter aus**

**Zweite Bauphase für die strategische Produktionserweiterung bereits 2019**

*Höchst, 12. Oktober 2018 – Im Juni erfolgte in Hohenems die Grundsteinlegung für den dritten GRASS-Standort in Vorarlberg. Der Hersteller hochwertiger Bewegungs-Systeme für Möbel hat nun die Pläne für die zweite Bauetappe vorgelegt: Das bereits in Bau befindliche Logistikcenter wird um Produktionsflächen von insgesamt 21.000 Quadratmeter erweitert. Die Produktion in Hohenems soll Ende 2021 in Betrieb gehen. Es handle sich um „eine strategische Investition von enormer Bedeutung für GRASS“, so Thomas Zenker, Sprecher der Geschäftsleitung.*

Mit Investitionen von 45 Millionen Euro errichtet GRASS derzeit im Betriebsgebiet A14 in Hohenems ein Logistikcenter. Nun stehen die Pläne für die Erweiterung fest: Auf der noch freien Grundfläche von 11.000 Quadratmetern entstehen auf zwei Geschoßen insgesamt 21.000 Quadratmeter Produktionsflächen. Der Bau soll bereits Ende 2019 beginnen und Ende 2021 in Betrieb gehen. Damit schafft GRASS am neuen Standort insgesamt 190 Arbeitsplätze. Ihre Zahl wird in den folgenden Jahren weiter ansteigen. Die Kosten für die zweite Bauetappe werden erst nach Abschluss der detaillierten Ausschreibungen kommuniziert.

„Die Schaffung zusätzlicher Produktionsflächen ist für GRASS von enormer Bedeutung, um langfristig eine profitable und nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten“, betont Thomas Zenker, Sprecher der Geschäftsleitung. „Wir legen hier die Basis für künftiges Wachstum.“ Durch die zusätzlichen Flächen können die Materialflüsse an allen Standorten optimiert werden. Er sei „sehr stolz auf das klare Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Vorarlberg“, so Zenker: „Mit den hohen Investitionen am Standort Hohenems schaffen wir Arbeitsplätze und helfen, den hohen Lebensstandard in der Region zu erhalten.“

**Verkehrsbelastung für Anrainer sinkt**

Die Produktionsansiedlung direkt am Zentrallager in Hohenems ermöglicht auch, die Transportlogistik in der Region zu optimieren. In Hohenems werden künftig jene Teile produziert, die das größte Transportvolumen gebracht hätten. Die Produkte müssen also nicht mehr von den Werken in Höchst und Götzis ins Hochregallager geliefert werden, sondern werden direkt vor Ort eingelagert. Die Zahl der Lkw-Fahrten reduziert sich dadurch deutlich. „Das ist wirtschaftlich sinnvoll, schont die Umwelt und entlastet die Anrainer“, ist Zenker überzeugt.

Eine Verbesserung für die Anrainer gibt es auch bei den Parkplätzen. Zwar steigt die Zahl der Parkplätze Richtung Koblacher Kanal auf knapp 100, aber diese werden nur mehr zu Bürozeiten genützt. Die Parkplätze für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schichtbetriebes entstehen ganz bewusst auf der den Anrainern abgewandten Seite des Gebäudes. Damit ist eine Lärmbelastung durch Autotüren oder wegfahrende Autos bei Schichtwechsel ausgeschlossen.

Mit den Anrainern werde man auch weiterhin aktiv das Gespräch suchen, um ihre Anliegen beim Projekt bestmöglich zu berücksichtigen, betont GRASS. Die Pläne für die zweite Bauetappe wurden den Anrainern bereits am 4. Oktober präsentiert.

**Baueinreichung in den nächsten Wochen**

Derzeit laufen die Detailplanungen zum Projekt, auch eine Vorprüfung durch die Behörden hat bereits stattgefunden. Die fertigen Pläne, die neben den neuen Produktionsflächen auch eine Erweiterung des Hochregallagers Richtung Emspark und eine Dachterrasse vorsehen, sollen in den kommenden Wochen bei der Baubehörde eingereicht werden. Thomas Zenker hofft „auf zügige, vor allem aber juristisch unstrittige Behördenverfahren, damit mit dem Bau noch im kommenden Jahr begonnen werden kann“.

**Weiterführende Informationen:**

GRASS-Unternehmenssite: www.grass.eu

**Fact-Box**

**GRASS Gruppe**

Die GRASS-Gruppe setzte 2017 mit knapp 2.000 Mitarbeitern an 18 Standorten weltweit 378 Millionen Euro um. Mit mehr als 200 Vertriebspartnern in 60 Ländern gehört die Tochter des deutschen Würth-Konzerns zu den weltweit führenden Spezialisten für Bewegungs-Systeme. GRASS Führungs- und Schubkasten-Systeme sowie Scharnier- und Klappen-Systeme sind Markenprodukte, die in Möbeln renommierter Hersteller verbaut sind.

|  |  |
| --- | --- |
| Produktionsgesellschaften:   * Deutschland: Reinheim * Österreich: Höchst, Götzis und Salzburg * Tschechien: Krumlov * USA: Kernersville NC | Vertriebsgesellschaften:   * Australien: Melbourne * China: Shanghai * Deutschland: Ofterdingen, Verl * Italien: Pordenone * Kanada: Toronto * Schweden: Jönköping * Spanien: Iurreta * Südafrika: Kapstadt, Johannesburg * Türkei: Istanbul * UK: Bromwich * USA: Kernersville NC   Vertriebspartner: 200 in 60 Ländern |

**Bildtexte:**

**GRASS-Hohenems-Visualisierung-Produktion.jpg:** Das Zentrallager von GRASS in Hohenems wird ab 2019 um einen Produktionsbereich erweitert.

Copyright: GRASS GmbH. Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über die GRASS GmbH. Angabe des Bildnachweises ist verpflichtend.

**Rückfragehinweis für die Redaktionen:**

GRASS GmbH, Andreas Marosch, +43 5578 701 4160, andreas.marosch@grass.eu  
Pzwei. Pressearbeit, Werner F. Sommer, +43 699 1025 4817, werner.sommer@pzwei.at